

Erstes Repair Café in Kematen: Gemeinsam reparieren und lernen

Am 18. Oktober öffnet das erste Repair Café in Kematen. Besucher können defekte Alltagsgegenstände unter Anleitung reparieren. Lernen, austauschen und Ressourcen schonen!

In Kematen wird am Freitag, dem 18. Oktober, ein neuer Anlauf zur Rettung von defekten Alltagsgegenständen präsentiert: Das erste Repair Café öffnet seine Türen im Martinshof des Pfarr- und Gemeindezentrums. Von 16 bis 19 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, defekte Geräte unter professioneller Anleitung selbst zu reparieren. Die zentrale Botschaft lautet „Reparieren statt Wegwerfen“. Hier kommen motivierte Helfer und Tüftler zusammen, um den Gästen beim Finden und Beheben von Problemen zu helfen.

Das Konzept des Repair Cafés ist denkbar einfach: Jeder, der kaputte Geräte oder Kleidung hat, kann diese mitbringen und vor Ort zusammen mit erfahrenen Bastlern reparieren. Dabei liegt der Fokus auf tragbaren Kleingeräten wie Bügeleisen, Kaffeemaschinen und ähnlichen Gegenständen. Zudem übernehmen einige Helferinnen kleinere Näharbeiten. Das Café ist nicht nur ein Ort für Reparaturen, sondern auch eine Möglichkeit, handwerkliche Fähigkeiten zu lernen oder anderen zuzusehen und Tipps zu sammeln.

Ein Gemeinschaftsprojekt zur Ressourcenschonung

Das Zusammentreffen im Café ist nicht nur auf Reparaturen

beschränkt; Besucher können bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen austauschen und über die gemeinsame Mission diskutieren: Die Lebensdauer von Geräten zu verlängern, Ressourcen zu schonen und Abfall zu minimieren. Die Teilnahme am Repair Café ist kostenlos, wobei die Ersatzteile von den Teilnehmern selbst beschafft werden müssen. Freiwillige Spenden sind jedoch willkommen, um die Zukunft des Projekts zu sichern.

„Jedes Gerät, dessen Lebensdauer wir verlängern, ist ein echter Erfolg“, betont Helmut Führlinger, einer der Organisatoren des Cafés. Er lädt sowohl Fachleute als auch Hobbybastler ein, ihre Fähigkeiten einzubringen. Technisch versierte Personen, die Freude am Handwerk haben, sind ebenfalls aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen.

Das Vorhaben wird auch vom Bezirksabfallverband Linz-Land unterstützt, der das Café mit einem kostenlosen Werkzeugkoffer ausstattet und bei der Bekanntmachung hilft. Über internationale Netzwerke ist das Repair Café bereits verknüpft – es ist bei der Stichting Repair Café International in den Niederlanden registriert, wodurch Kematen Teil der globalen Repair-Bewegung wird.

Diese Initiative ist nicht isoliert, sondern Teil einer Reihe gemeinnütziger Projekte, die von der SPÖ Kematen ins Leben gerufen wurden. Dazu zählen unter anderem eine Schenkbox und eine Lebensmittelrettung. „Diese Projekte bieten den Bürgern von Kematen und Umgebung mehr Möglichkeiten, und sie konnten mit Hilfe der Gemeinde realisiert werden“, erklärt Führlinger, der an deren Entwicklung und fortlaufender Begleitung arbeitet.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at